

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlingsmanöver

Lustspiel in 3 Akten

Doktor Heilkraut, ein gelehrter Mann,
Wohnt in einem Mädchenpensionate nebenan.

Die Leitung dieser Mädchenschar
Liegt ob den Schwestern Kaviar.

Und die Gesundheit im Pensionat
Ist doch immer akurat.

Derweilen rückt im Städtchen klein
Ein Bataillon Soldaten ein.

Den Zettel für's Quartier man kennt,
Drauf jeder, wie man weiss, auch brennt.

Bei Heilkraut klingelt s'Telephon —
Er muss schnurstracks zum kranken Kohn.

Die schönsten Rechenstundenpläne
Zerstört ein Anfall von Migräne.

Die Aermste sitzt auf heissen Kohlen;
sogleich muss man den Doktor holen.

„Ich bitte, glauben Sie mein Wort,
Herr Doktor ist soeben fort.“

Der Militärarzt kaum weiss er wie,
Erzeugt bei den Damen eine Epidemie! . . .

„Madame — was hat man angestiftet!
Die Damen sind ja all' vergiftet!“

Doch dem erfahr'nen Herrn Major
Macht man nichts weiss und auch nichts vor.

„Zwecks einer gründlichen Sinnesverwandlung
Nehmen Sie die Fräuleins in Diätbehandlung.“

Doch diese selbe Epidemie
Greift rasch um sich mit Energie.

Liebe kennt kein Hindernis:
Hin und her, quer durch die Luft,
Vertauscht man Rock und Soldatenkluft.

Das Idyll wär' nun im Schwung
Da tönts von hinten her . . .

„Achtung! Als Patrouille wird
Sofort jetzt eilig abmarschiert.“

... Patrouillen geh'n und Schildwach' steh'n . . .

Sie fühlen sich so sehr bekloppen,
Da man sie kräftig hergenommen.

Was gibt's denn zu rekognoszieren?
Woll'n Sie sich schleunigst retirieren!

Doktor Heikraut-Seidelbast
Bat den Oberst sich als Gast.

Während im Pensionat daneben —
Alle streng enthaltsam leben.

Und die Patrouille mit scharfem Ohr,
Ging gegen ihren Feind jetzt vor.

Nur zweie konnten nicht mehr mit,
Weil sie der Säbelriemen schnitt . . .

Allein an einem Waldesrand
Fielen die Drückeberger in Feindeshand.

Und in dem Gefang'nennlager
War die Aussicht auch nicht mager!

Bis nach solchem alsogleich
Erklang der frohe Zapfenstreich.

Nun tat ihr ganzes Denken
Nur auf die Flucht sich lenken.

Und nach strapazierenreichem Lauf
Ins Pensionat sie pirschten 'rauf.

„Gewagt war's — aber wunderschön —
Wir würden gleich noch einmal geh'n.“

Alarm! . . .

„Himmel! Bei meinem seligen Jungen!
Zwei Offiziere sind hier eingedrungen!!“

Und die ganze Mädchenschar
Nebst den Schwestern Kaviar
Kommt herbei zu dem Gericht
Wie Heikraut aus der Falle kriecht! . . .